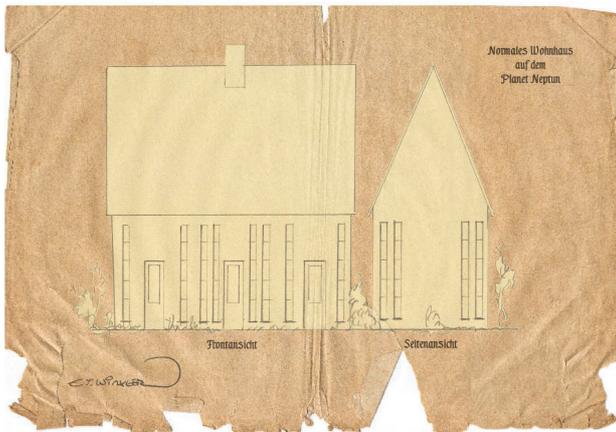
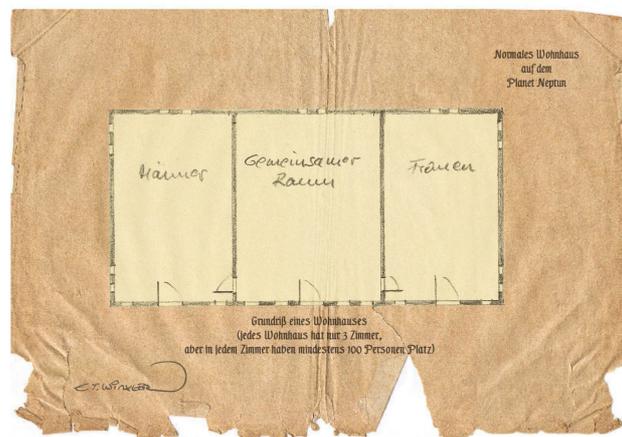


Dörflche Wohnanlage



Die Häuser auf dem Neptun sehen fast so aus wie bei uns, nur hat jedes Haus nur ein Erdgeschoß, es gibt keine weiteren Stockwerke.

Sie werden ausschließlich aus Natursteinen gebaut, allerdings sind die mit dünnen Steinplatten belegten Dächer etwas spitzer als bei uns. Jedes Wohnhaus hat nur 3 Zimmer. Eines für die Männer, eines für die Weiber und in der Mitte ein drittes für die gemeinsamen Zusammenkünfte. jedes Zimmer ist aber so groß, das mindestens 100 Personen bequem darin Platz finden. Für die Kinder



gibt es extra ein kleineres Haus mit nur einem Zimmer. Für die Fenster verwenden Sie ein buntes Naturglas, das sauber in eiserne Rahmen eingefasst wird. Es gibt natürlich jede Menge Werkstattgebäude und Lagerhäuser. Die einzelnen Dörfer liegen hunderte Kilometer von einander entfernt. Jede Dorfgemeinschaft besitzt eine zu bearbeitende Grundfläche die mindestens so groß ist, wie unser gesamtes Österreich. (Man darf dabei nicht vergessen, das ein Neptunbewohner im Durchschnitt etwa 25 Meter groß ist, und somit auch eine Schrittweite von 12 bis 13 Metern hat!!!). Es ist alles sehr einfach und zweckmäßig gehalten, einen großen Prunk und Pomp gibt es nirgends.

Der Planet Neptun hat innerhalb unseres Sonnensystems die meiste Ähnlichkeit mit unserer Erde, hier gibt es jede Menge Werkstätten. Betriebe zur Wolle-, und Stoffverarbeitung, Eisen verarbeitende Betriebe, Schreiner, Schuster, Schneider, Töpfer, Schmiede und viele weitere jeder Art. Es gibt keinen Geldhandel, alle Handwerker werden von der Dorfgemeinschaft anteilig versorgt. Wenn ein Überschuß an irgendwelchen Waren vorhanden ist, wird ein Tauschhandel mit anderen Nachbardörfern gemacht. Jedes Dorf legt Wert auf seine eigene Kleidertracht.

Es gibt eine Schrift, und ein Zahlensystem. Ihre exakten Aufzeichnungen und Berechnungen werden in sauber gehobelten Holztafeln, polierten Metallplatten, oder dünnen Steinplatten eingeritzt. Papier kennen Sie nicht.



Im Zentrum eines Dorfes befinden sich die Werkstätten und die Unterrichtshäuser, dann kommen die Wohnhäuser, und am Rande die landwirtschaftlichen Anlagen. Im Laufe von Jahrzehnten werden diese Dörfer natürlich immer größer, und werden zu richtig großen Städten. Es ist natürlich auch eine enorme logistische Leistung nötig, um alle Bewohner im richtigen Maß mit Allem zu versorgen.

2018 (NS-Kap.61/62)

www.jakob-lorber-bilder.de